

Erneut teurer: Eine Kugel Eis kostet in diesem Jahr im Schnitt 1,80 Euro

Preise stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 30 Cent

Wolfsburg. Bei einem Besuch in der Gastronomie müssen Gäste vor allem seit 2022 aufgrund der

gestiegenen Preise für Energie und Lebensmittel tiefer in die Tasche greifen. Zu Beginn des

Frühlings hat sich die WAZ in den Eisdielen in Wolfsburg umgehört: Die Kugel Eis, die im ver-

gangenen Jahr 1,50 Euro kostete, ist wieder ein bisschen teurer geworden.

Einige Gäste ließen sich am Montag trotzdem schon die eine oder andere kühle Leckerei schmecken, wie zum Beispiel ein Ehepaar aus dem Landkreis Gifhorn, das in der Fußgängerzone saß. Dass das Eis jetzt mehr kostet, nun ja – „Es ist ja alles teurer geworden“, lautete die Reaktion auf die Preissteigerung. „Jetzt erst mal die Sonne genießen und einen Eiskaffee dazu – darauf haben wir lange gewartet.“

In der Eisdielen „Roma“ gegenüber der Wölfeskuulptur am Glasdach kostet die Eis-Kugel zum Mitnehmen 1,70 Euro. „Es ist geplant, dass der Preis erst einmal so bleibt. Falls die Kosten weiter steigen, müssen wir eventuell erneut anpassen“, sagt Adrian Simion vom Eiscafé „Roma“. Schon 2022 habe er den Preis von 1,30 auf 1,50 Euro aufgrund der Kosten für Energie und Milch anheben müssen. Werden die Kugeln am Tisch serviert, kostet die eisige Nascherei 2 Euro. Das Wetter müsse noch besser werden, und wenn mehr Gäste an den Tischen in der Fußgängerzone sitzen, werde er auch einige Neuerungen anbieten. „Wir planen, viele Fruchtmischungen und auch veganes Eis anzubieten“, berichtet Simion. Was genau, da wollte sich der Eisexperte noch nicht in die Karten schauen lassen. Er denke an eine Eisorte mit Avocado und

Ingwer, verriet er.

Gleich gegenüber vom Glasdach, in der Nähe der Brunnen, hat die Eisdielen „Milan“ ihre Tische vor den Türen stehen. Auch dort musste der Preis des aus Italien importierten Eises von 1,50 auf 1,80 Euro angehoben werden. Das sei auch am Verhalten der Kundschaft spürbar. „Wenn eine Familie vorbeigeht, kaufen sie oft nur Eis für das Kind, der Vater und die Mutter kaufen kein Eis. Das war früher anders“, so Saman Abdulkareem vom „Milan“.

Das Eiscafé „Livotto“ ist zweimal in der City Galerie vertreten. Hier liegen die Preise pro Kugel bei 1,80 Euro. Das ist eine Erhöhung von 30 Cent gegenüber dem vergangenen Jahr. „Der Preis soll vorerst so bleiben“, so Vasco Gomez von „Livotto“. Die Kunden hätten zwar festgestellt, dass die Eiskugeln im Preis zugelegt hätten, aber beschwert habe sich noch niemand, schließlich seien ja die Kosten überall angestiegen.

Im „Livotto“ in der oberen Etage der City Galerie lassen sich Michael Vogt und Enkeltochter Leonie Scharenberg eine Eispizza mit viel Obst als Belag schmecken. „Die kann man sich gut teilen. Als ich versucht habe, sie alleine zu essen, bin ich gescheitert“, erzählt Vogt lachend. Den Preis von 8,50 Euro findet der Wolfsburger nicht zu teuer. „Da haben wir schon ganz andere Sachen erlebt.“



- Anzeige -

- Anzeige -

Dr. Sigrid Pichler

Covid-19, Long-Covid und Post-Vac Syndrom (Teil 3)

Heute wollen wir uns mit dem sogenannten „Post-Vac-Syndrom“ (engl. vaccination = Impfung) beschäftigen. Dieser Begriff hat sich in den letzten zwei Jahren etabliert und bezeichnet Krankheitszustände, welche nach der Corona Impfung auftreten.

Die Krankheitssymptome des Post-Vac-Syndroms können weit über die Long-Covid Symptome hinausgehen, welche ich in meinem letzten Artikel beschrieben habe. Long Covid Symptome treten nur bei ungeimpften Menschen auf, die eine Infektion mit Sars-CoV-2, also der sogenannten „Covid-Infektion“ durchgemacht haben.

Die Post-Vac Beschwerden treten manchmal in ähnlicher Form wie die Long Covid Beschwerden auf.

Warum ist das so? Über die mRNA, welche Geimpften zugeführt wird, findet eine genetische Änderung in allen Zellen des Körpers statt. (Zur Erklärung: eine mRNA oder messenger-RNA, zu Deutsch Boten-Ribonukleinsäure, überträgt die genetische Information für den Aufbau eines bestimmten Proteins (= Eiweiß) in einer Zelle). Dadurch wird die Bildung von sogenannten Spike Proteinen verursacht. Diese Spike Proteine sind Bausteine des Corona Virus, gegen die das Immunsystem Antikörper bildet. Jeder Geimpfte produziert also ständig Spike-Proteine. Und das dann ein Leben lang! Deshalb finden wir beim Post-Vac Syndrom auch ähnliche Symptome wie bei Long-Covid, aber die Symptome manifestieren sich weitaus diffuser, vielfältiger und in vielen Fällen auch gravierender. Vor allen Dingen können die Symptome immer wieder in Erscheinung treten, da ja immer wieder Spike Proteine gebildet werden!

Die Schwere der Erkrankung ist einerseits von den Vorerkrankungen abhängig, andererseits beobachtet man eine Abhängigkeit von der gewählten Impfung (Moderna, Biontech, Johnson & Johnson, AstraZeneca etc.) und von der verabreichten Charge. Denn die Inhaltsstoffe jeder Charge und jedes Impfungsherstellers variieren. Mittlerweile ist auch bekannt, dass circa ein Drittel aller Impfungen keine mRNA Inhaltsstoffe enthalten. Zusätzlich erklären sich viele Symptome durch die sogenannten Adjuvantien, welche in unterschiedlicher Qualität und Toxizität in den Impffolgen zu finden sind.

Ich beobachte Patienten, welche kaum Post Vac Symptome aufweisen bis hin zu Schwerstkranken und auch Todesfälle.

Eine Schwierigkeit ist, dass man viele Post-Vac Symptome nicht auf die Impfung zurückführt, da dafür noch eine zu geringe Anzahl an richtungsgebender Diagnostik vorhanden ist.

Über welche Symptome wird derzeit berichtet? So wird von lähmender Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Kopfschmerzen, Sehstörungen, Blutdruckschwankungen, plötzlichem Herzrasen, Atemnot, Übelkeit, Hautveränderungen bis hin zu Thrombosen – also Blutgerinnsel – Durchblutungsstörungen in den Füßen und Beinen aber auch in den Händen und Unterarmen, Herzinfarkt, Schlaganfall, Herzmuskel- oder Herzbeutelentzündungen sowie diffusen neurologischen Symptomen wie z.B. Gesichtslähmungen und Bewegungsbeschwerden berichtet. Mittlerweile ist auch bekannt, dass das Immunsystem, oft im Sinne einer Autoimmunerkrankung betroffen ist.

Wie soll man nun mit seinen Beschwerden umgehen? Die meisten schulmedizinisch orientierten Ärzte, aber auch die Spezialambulanz am Universitätsklinikum Marburg versuchen über symptomatische Therapien das Leid der Post-Vac-Patienten zu lindern. Diese Spezialambulanzen sind überlaufen von Patienten, welche nach der Corona Impfung krank wurden, es existieren lange Wartelisten!

Naturheilkundlich gibt es zum Glück viele therapeutische Ansätze, welche in den meisten Fällen eine Reduzierung der Symptome oder aber auch eine Beschwerdefreiheit bewirken. Wichtig ist eine ganzheitliche Sicht bei der Therapiefindung und die Miteinbeziehung von Vorerkrankungen. Nach einer ganzheitlich orientierenden Anamnese, welche die meisten Symptome der Erkrankung aufzuführen sollte, sind Untersuchungen notwendig, welche den aktuellen energetischen und pathologischen Zustand des Patienten erkennen können, ebenso sind diverse Laborparameter zu erstellen. Es gibt nicht so einfach nur ein oder zwei Medikamente gegen das Post-Vac Syndrom, sondern unter den vielen therapeutischen Mitteln sind dann diejenigen mit Hilfe energetischer Tests herauszufinden, welche individuell und ganzheitlich für den Patienten passend sind.

NATURHEILPRAXIS

Dr. med. univ. Sigrid Pichler

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Homöopathie, Naturheilverfahren

Spezialisiert auf Diagnostik der Ursachen und Therapie vor allem chronischer Erkrankungen



Covid 19-, Long Covid-, Post Vac - Syndrom

Chronisches Müdigkeitssyndrom, Burn Out, Stoffwechselstörungen, Ernährungsstörungen, Schilddrüsenerkrankungen, Infektanfälligkeit, Borreliose, Herpesinfektionen, Immunschwäche, Durchblutungsstörungen, Tinnitus, Reizdarm, Colitis ulcerosa, Morbus Parkinson, Morbus Alzheimer, Prädemenz, Männliches und weibl. Klimakterium, Gesundheitsvorsorge

38448 WOB-Vorsfelde, Amtsstraße 15, ☎ 05363/8057014

www.ganzheitsmedizin-dr-pichler.de



Ildiko Kelemen bei der Zubereitung von Eis in der Waffel. Waldmeister und Erdbeer sind beliebte Sorten.

FOTO: ROLAND HERMSTEIN